



SPD Fraktion im Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied

Antragsteller
Reinhard Bernsdorf

Fraktionsmitglieder:
Brigitta Bacak
Reinhard Bernsdorf
Thomas Hampel, Fraktionssprecher
Sebastian Kratzer
Marianne Langer, stellv. Fraktionssprecherin
Tamara Randslhofer

München, 15. Februar 2017

Bahnstrom für unsere S-Bahnen

Antrag:

Wir bitten zu klären welche Auswirkungen sich auf die Fahrpreise der Münchner S-Bahn ergeben könnten durch das im Juni 2012 begonnene EU-Kartellverfahren. Wann ist mit einer Entscheidung der DB-AG und der EU zu rechnen?

Begründung:

Es wird durch den konzernangehörigen Bahnstromversorger DB Energie eine Diskriminierung vermutet. Diese kann mit seiner Preisgestaltung den Wettbewerb im Schienenverkehr behindern. Es geht um folgende Punkte:

- Bis heute werden Mengen- und Laufzeitrabatte für alle Nutzer des Bahnstroms gleich behandelt; diese wirken sich aber wegen der Größenunterschiede der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) durchaus zuungunsten der Konkurrenten der DB AG aus, da nur die EVU der DB AG diese Rabatte auch voll realisieren können.
- Die Schwachlastzeit (22:00 bis 5:30 Uhr) für Bahnstrom trifft nicht alle Wettbewerber gleich.
- Die sehr geringe Vergütung für Energierückgewinnung durch Rückeinspeisung ins Bahnstromnetz bevorzugt die Wettbewerber, die ihre Triebfahrzeuge noch nicht im vollen Umfang auf diese Energieeinsparung umgestellt haben.
- Alle Wettbewerber sind von der Preisgestaltung der DB-Energie abhängig.

Es soll also sichergestellt werden, dass der Bahnstrom diskriminierungsfrei allen Wettbewerbern zur Verfügung steht und dies könnte deutliche Auswirkungen auf die Kosten der Münchner S-Bahnen haben und damit auf die Preisgestaltung des MVV..

Reinhard Bernsdorf